





Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 29.01.2020



Triebsschnee



Waldgrenze

Frischer Triebsschnee oberhalb der Waldgrenze.

Der teilweise stürmische Wind verfrachtet Neu- und Altschnee. Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Nordwestwind entstehen ab dem Mittag oberhalb der Waldgrenze teils störanfällige Triebsschneeansammlungen. Dies vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Osthängen oberhalb der Waldgrenze sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Im Tagesverlauf wachsen die zuvor kleinen Triebsschneeansammlungen weiter an. Diese können vermehrt mit geringer Belastung ausgelöst werden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden und v.a. an sehr steilen Schattenhängen mittlere Grösse erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 5: schnee nach langer kälteperiode

gm 6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Härtere Schneeschichten liegen stellenweise auf grobkörnigem Altschnee, v.a. in Kammlagen sowie an Triebsschneehängen. In der Altschneedecke sind besonders in windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

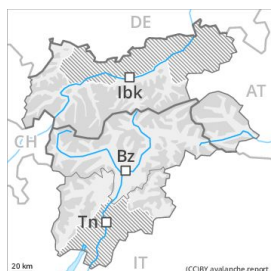
Bis am Abend fallen 5 bis 10 cm Schnee. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet Neu- und Altschnee. Dies vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Osthängen oberhalb der Waldgrenze sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Neu- und Triebsschnee werden v.a. an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert.

Tendenz

Mittwoch: Markanter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 29.01.2020



Triebschnee



Waldgrenze

Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen die Triebschneeansammlungen im Tagesverlauf an. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen am Nachmittag zu. Die frischen Triebschneeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Aus hoch gelegenen Einzugsgebieten sind trockene Schneebrettlawinen möglich, aber meist nur kleine. Sie können v.a. an eher schneearmen Stellen im schwachen Altschnee ausgelöst werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 5: schnee nach langer kälteperiode

Bis am Abend fallen verbreitet 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Besonders oberhalb der Waldgrenze entstehen teils leicht auslösbare Triebschneeansammlungen. Neu- und Triebschnee werden vor allem an Schattenhängen auf eine schwache Altschneedecke abgelagert. In der Altschneedecke sind besonders dort kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Mittwoch: Weiterer Anstieg der Lawinengefahr in den Niederschlagsgebieten.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 29.01.2020



Triebschnee



Waldgrenze

Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen die Triebschneeansammlungen im Tagesverlauf an. Diese können vor allem an steilen Schattenhängen teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind recht häufig aber für Geübte gut zu erkennen. Auf der harten Kruste besteht auch in mässig steilem Gelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Bis am Abend fallen verbreitet oberhalb von rund 1000 m bis zu 10 cm Schnee. Der starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Besonders oberhalb der Waldgrenze entstehen teils leicht auslösbare Triebschneeansammlungen. Neu- und Triebschnee werden vor allem an Schattenhängen auf eine schwache Altschneedecke abgelagert. In der Altschneedecke sind besonders dort kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Mittwoch: Lokaler Anstieg der Lawinengefahr vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten.